



Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessessenger 19

August 2013

EILPOST

ironieanfang Die viel zu langen Ferien gehen endlich zu Ende und zum Glück beginnt schon bald wieder die Schule ***ironieaufhör***.

Do, 5. September, 10.45 Uhr

Besser als erwartet

von Harald Knoflach
Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Hitzig waren die Diskussionen und groß die Befürchtungen, als die Landesregierung die Einführung der 5-Tage-Woche bekannt gab. Obwohl die Umstellung nur für Mittel- und nicht für Oberschulen verpflichtend war, entschied der Schulrat im Mai des Vorjahres mit großer Mehrheit, die 5-Tage-Woche für den gesamten Schulbetrieb im Vinzentinum einzuführen. Fest steht, dass die Gesetzeslage, was die Länge und Verteilung der Ferien sowie die Anzahl der Schulwochen betrifft, aus rein pädagogischer Sicht nach wie vor alles andere als befriedigend ist. Fest steht aber auch, dass der Mensch ein Gewohnheitstier ist und die Vinzenter Schulgemeinschaft die Einführung der 5-Tage-Woche nach einer Eingewöhnungsphase und einigen Anpassungen gut angenommen hat. Dies belegen die zum Ende des vergangenen Schuljahres durchgeführten Befragungen von Eltern und Schülern, bei denen die Schulzeitregelung mehrheitlich positiv bewertet wurde. 63% der Eltern beschreiben ihre Erfahrungen mit der 5-Tage-Woche als „gut“ bis „sehr gut“, weitere 28% gaben „besser als erwartet“ an. Lediglich 9% beurteilen die neue Schulzeitregelung eher negativ. Bei den Schülerinnen und Schülern zeigt sich ein ähnliches Bild. Sogar 73% empfinden die 5-Tage-Woche als „gut“ bis „sehr gut“. Nur 5% geben Negativerfahrungen an. Auch die neue Stundeneinteilung fand großen Anklang. Sie wird daher in ihren Grundzügen – jedoch unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen und Verbesserungsvorschläge – weitergeführt.



Termine September 2013

08. 09.
Diözesanwallfahrt

29. 09.
Familienwallfahrt



Dennis Schanung und Luca Lezuo, zwei Gastheimschüler des Vinzentinums, haben ihre Sommerferien mit einem ganz besonderen Erlebnis gekrönt. Zusammen mit 40 weiteren Jugendlichen der SKJ und sieben Südtiroler Priestern flogen sie vom 16. Juli bis zum 2. August zum Weltjugendtag nach Rio de Janeiro. Die ersten Tage in Brasilien verbrachten die Südtiroler bei Gastfamilien in Vitória. Danach ging es weiter nach Rio, in die Stadt des Corcovado, des Zuckerhuts und der Copacabana. Eben dort - am wohl berühmtesten Flecken Sand dieser Erde - nahmen Dennis, Luca und fast drei Millionen (!!!) weitere Pilger an einer Vigilfeier mit Papst Franziskus teil.

Zwei von über zwei Millionen unter dem Zuckerhut

Keine Schule und doch „Fullhouse“

Totenstille. Ausgestorbene Gänge. Verschlussene Türen. So oder zumindest so ähnlich stellen sich wohl viele das Vinzentinum im Sommer vor. Weit gefehlt. Jung und Alt bevölkern die Gemäuer. Musik klingt von überall her. Am Freizeitgelände lachen, schwitzen und vergnügen sich Jugendliche beim Sport.

Sobald sich die Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Ferien verabschiedet haben, stellt das Vinzentinum auf „Sommerbe-

trieb“ um. Seit Jahren nutzen vor allem Sport- und Musikgruppen die umfangreichen Möglichkeiten, die das Haus bietet. Über 300 Kinder und Jugendliche aus Brixen und Umgebung waren beispielsweise auch heuer wieder bei der Aktion „Sport, Spiel & Spaß“ dabei.

Neben dem Verband der Musikkapellen, einer italienischen Psychotherapieschule und dem Osnabrücker Jugendchor waren diesen Sommer unter anderem auch 160 hochkarätige Musiker der Musikakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes eine Woche lang im Vinzentinum zu Gast.



Bischof Ivo Muser besuchte die Teilnehmer von „Sport, Spiel & Spaß“.



Hermessessenger abonnieren bzw. abbestellen? Bitte E-Mail an presse@vinzentinum.it

www.vinzentinum.it